

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 02.01.2020.

## **714 Kälber am Ansbacher Markt aufgetrieben**

Mit einem Kilopreis von 4,35 Euro (= 4,82 Euro inkl. MwSt.) konnten die 628 verkauften Bullenkälber zur Mast im Durchschnitt leicht zulegen. Davon profitierten vor allem die jungen Kälber, ältere und schwächere Tiere mussten hingegen starke Preisabschläge hinnehmen. Das Durchschnittskalb mit einem Lebendgewicht von 93 Kilo konnte somit einen Verkaufserlös von 406 Euro (=450 Euro inkl. MwSt.) erreichen. Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 5,14 Euro inkl. MwSt. Die Spitzenkälber (25% Beste) konnten sogar einen Kilopreis von 5,15 Euro (= 5,70 Euro inkl. MwSt.) Erlösen.

Die 35 weiblichen Zuchtkälber konnten restlos abgesetzt werden. Das 94 Kilo schwere Durchschnittskalb musste sich aber mit einem Verkaufserlös von 222 Euro (= 246 Euro inkl. MwSt.) zufrieden geben. Der Kilopreis berechnet sich auf 2,35 Euro (= 2,60 Euro inkl. MwSt.).

Mit einem Kilopreis von 2,33 Euro (= 2,58 Euro inkl. MwSt.) legten die weiblichen Nutzkälber leicht zu. Im Mittel Erlösten die 21 Kuhkälber zur Weitermast mit ihrem Lebendgewicht von 88 Kilo einen Durchschnittspreis von 206 Euro (= 228 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt ist am Mittwoch, den 15. Januar 2020.